



Faktenblatt

06. Februar 2020

ZEISS Hightech-Standort Jena

Der neue ZEISS Hightech-Standort Jena wird durch Modernität, Offenheit und die dort entwickelten und gefertigten Systeme eine große Strahlkraft für die Hochtechnologie- und Wissenschaftsstadt Jena haben. Ziel ist eine noch stärkere Präsenz und eine noch bessere Vernetzung an diesem Innovationshotspot mit Wissenschaft, Wirtschaft und der Stadt. Die Investition soll die Attraktivität als Arbeitgeber, als Ausbildungsunternehmen und als Kooperationspartner sichern. Der ZEISS Hightech-Standort Jena wird auf ca. 110.000m² Bruttogeschossfläche mehr als 2.000 Mitarbeitern einen neuen Arbeitsplatz bieten. Der Standort Jena ist damit integraler Bestandteil der globalen Investitionsstrategie von ZEISS und schließt nahtlos an eine Reihe von internationalen Projekten zur Erweiterung, Modernisierung und Neuausrichtung von Standorten an.

Projektfortschritt

- Die Bauarbeiten für den ZEISS Neubau auf der Fläche des ehemaligen SCHOTT Geländes laufen planmäßig: Innerhalb der letzten zehn Monate entkernten Bauarbeiter die alten Gebäude, Bagger trugen Wände und Decken ab und machten die Fläche frei.
- Im Frühjahr wird damit begonnen, die Baugrube auszuheben, bevor dann der Grundstein für den neuen ZEISS Hightech-Standort Jena gelegt wird.

Vorstellung des finalen Architekturkonzepts

- Im Grundsatz wird das ursprüngliche Architekturkonzept beibehalten.
- Das Forum mit der Cafeteria wurde in die Nähe des Haupteingangs in Richtung Otto-Schott-Straße verlegt.



- Ziel ist ein besserer öffentlicher Zugang zum Forum, um auch die im Grundkonzept gewünschte Offenheit und die Vernetzung mit der Wissenschaft, Partnern und der Stadt zu erfüllen.

Modernes und nachhaltiges Mobilitätskonzept

- Öffentlicher Nahverkehr, die Anreise mit dem Fahrrad und intelligente Lösungen für eine nachhaltige Nutzung des PKWs als tragende Säulen:
 - Der öffentliche Nahverkehr soll zukünftig die attraktivste Möglichkeit für den Weg zur Arbeit sein.
 - Großes Potenzial bietet die Anreise mit dem Fahrrad: Überdachte und diebstahlgesicherte Radstellplätzen, Spinde, Umkleiden und Duschen und Erweiterung der Radwege mit einer direkten Zufahrt zum neuen ZEISS Gelände
 - Bei notwendiger Anreise per PKW: Nutzung einer Mitfahr-App, die es den Mitarbeitern ermöglicht, leichter Fahrgemeinschaften zu bilden; eigenes Parkhaus für Mitarbeiter sowie zusätzliche öffentliche Parkplätze bei Sonderveranstaltungen

Energiekonzept am ZEISS Hightech-Standort Jena

- Der Neubau soll nach den Anforderungen der deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen gebaut werden. Ziel ist, mit dem Standard Gold zertifiziert zu werden. Dies wird gewährleisten, dass der Standort nach standardisierten und umfassenden Kriterien geplant, gebaut und später auch betrieben wird.
- Heute erhält ZEISS 100% seiner Energie aus Fernwärme; im Neubau wird dies auf weniger als 10% reduziert und der weitere Energiebedarf durch die Bereitstellung und Nutzung regenerativer Energiequellen wie Geothermie und Photovoltaik und dem Einkauf von nachweisbar "grüner" Energie ersetzt werden.



Stand der Rückbauarbeiten

- Der Rückbau begann im April 2019. Die Rückbauarbeiten beinhalten den Rückbau von Gebäuden, Entsorgung von Bauschutt und die Errichtung und Nutzung einer Baustraße.
- Die Arbeiten werden im Sommer 2020 abgeschlossen sein.
- Parallel erfolgt die Konkretisierung der Gebäudeplanung, die Entwurfspläne hierzu liegen im Frühjahr 2020 vor.
- Maßnahmen von ZEISS für einen verantwortungsbewussten Rückbau:
 - Reduzierung der Lärmbelästigung: Immissionsrichtwerte in der Nachbarschaft gemäß *Allgemeine Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm*; Messung der Lärmbelästigung
 - Einsatz mobiler Lärmschutzwände & geeignete Standortwahl
 - Momentan verlassen täglich zehn bis 20 LKWs die Baustelle; Fahrtrouten werden regelmäßig gereinigt